



Donnerstag, den 15. April 1909:

Maria Magdalene.

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Akten von Friedrich Hebbel.

Regie: Reinhard Bruck.

PERSONEN:

Meister Anton, ein Tischler	Franz Everth
Seine Frau	Josefa Stein
Klara, seine Tochter	Käthe Rosenberg
Karl	Alfred Breiderhoff
Leonhard	Otto Stoeckel
Ein Sekretär	Richard Feist
Wolfram, ein Kaufmann	Hanns Schreiner
Adam, ein Gerichtsdiener	Walter Dworkowski
Ein zweiter Gerichtsdiener	Ferdinand Freytag
Ein Knabe	Else Tittel
Eine Magd	Irma Römer

Ort: Eine mittlere Stadt.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende vor 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.) Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrebsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsalle 22 (Telephon 1009) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733).

Freitag, den 16. April 1909:

Erdgeist.

Tragödie in vier Aufzügen von Frank Wedekind.

Samstag, den 17. April 1909: (Abonnement B).

GESPENSTER.

Ein Familiendrama in drei Aufzügen von Henrik Ibsen.

IBSEN-CYKLUS

Mai-Juni

Komödie der Liebe.
Die Stützen der Gesellschaft.
Nora.
Gespenster.
Ein Volksfeind.
Die Wildente.

Rosmersholm.
Hedda Gabler.
Klein Eyolf.
John Gabriel Borkman.
Wenn wir Toten erwachen.

Im Abonnement (unpersönlich) pro Vorstellung:

Logen und I. Parkett	Mk. 3.—
II. Parkett	" 2.35
II. Rang Balkon	" 1.35
II. Rang	" —.75

inkl. städtische Billetsteuer und Garderobengebühr:

Vormerkungen in der Rendantur des Schauspielhauses.



Donnerstag den 15. April 1909:

Maria Theresia. Malene.

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

Meister Anton
Seine Frau
Klara, seine
Karl
Leonhard
Ein Sekretär
Wolfram, ein
Adam, ein G
Ein zweiter
Ein Knabe
Eine Magd

Everth
Stein
Rosenberg
Breiderhoff
Beckel
Feist
Schreiner
Dworkowski
Freitag
el
ner

Nach dem 2. Akte 15

fällt der Hauptvorhang.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr.

Beginn 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernstraße)
Die voraus bestellten Billets müssen am Tage
wird anderweitig darüber verfügt. Vormittags
alle Plätze beginnt am Vormittag
in dem Passagebureau des Nordd. L.
in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung
und bei Gebr. Hartmann.

Die Kasse ist
hr geöffnet. (Tel. 5001.)
an der Kasse erhoben werden, sonst
Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
Tages an der Tageskasse
Hauptbahnhof (Telephon 7851)
Telephon 22 (Telephon 1009).
Telephon 5 und 7733).

Tragödie in

Kind.

Samstag, den

t B).

GESPENSTER.

Ein Familiendrama

als Ibsen.

IBSEN-CYKLUS

Mai-Juni

Komödie der Liebe.
Die Stützen der Gesellschaft.
Nora.
Gespenster.
Ein Volksfeind.
Die Wildente.

Rosmersholm.
Hedda Gabler.
Klein Eyolf.
John Gabriel Borkman.
Wenn wir Toten erwachen.

Im Abonnement (unpersönlich) pro Vorstellung:

Logen und I. Parkett	Mk. 3.—
II. Parkett	2.35
II. Rang Balkon	1.35
II. Rang	— .75

inkl. städtische Billetsteuer und Garderobengebühr:

Vormerkungen in der Rendantur des Schauspielhauses.